



NEUCHRISTEN

Monatsschreiben

Weihwasser und Sakramentalien

GOTT hinterliess uns in der Kirche viele Schätze, in erster Linie die sieben heiligen Sakramente: Taufe, Firmung, Beichte, Heilige Eucharistie, Ehe, Priesterweihe, Kranken-/Sterbesalbung. Nebst diesen wertvollen Sakramenten gibt es Sakramentalien, mit denen wir uns "bewaffnen" können als Schutz gegen alle bösen Anfechtungen. Sakramentalien sind z. B. Kruzifixe, Medaillen, Rosenkränze, geweihte Kerzen.

Der Schwert-Bischof empfiehlt, ein geweihtes Kruzifix oder eine geweihte Medaille auf sich zu tragen, damit man auf diese Weise geschützt ist. Jedoch anders als der Böse, der seine zu ihm gehörenden Zeichen und Symbole, die jemand trägt, ohne zu fragen benützt und darauf zugreift, achtet GOTT den freien Willen des Menschen. Geweihte Kruzifixe und Medaillen zeigen also nur entsprechende Wirkung, so sich der Mensch auch gläubig an sie wendet.

Wie und wozu benützt man Weihwasser?

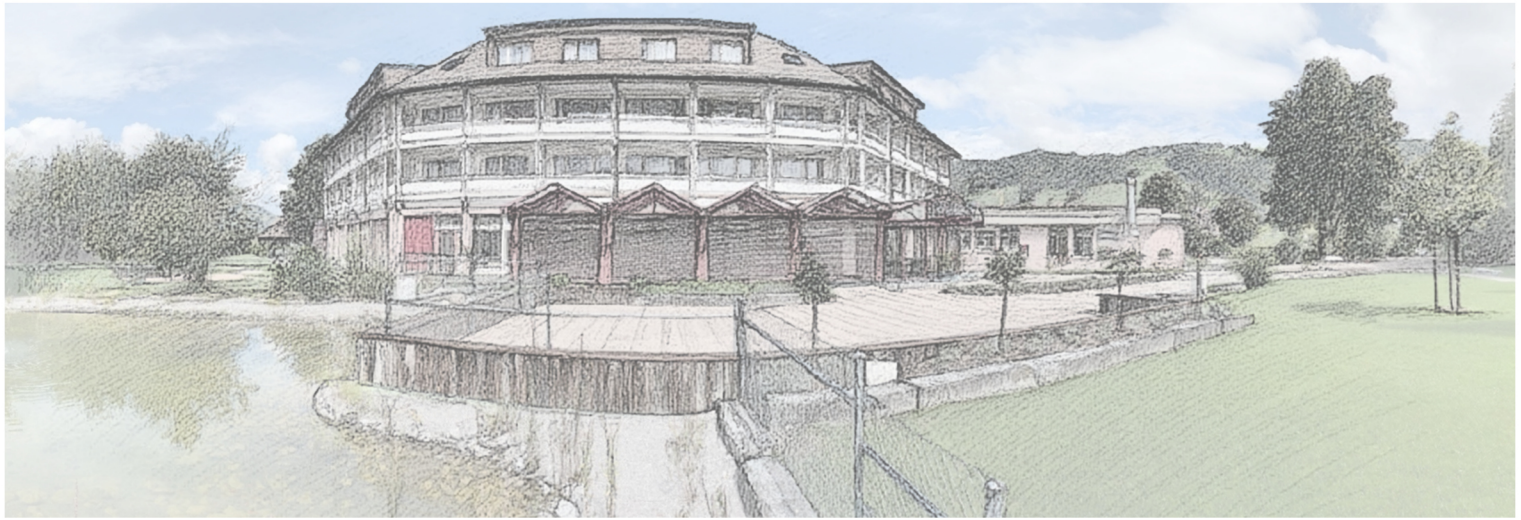
Ganz wichtig ist auch das Weihwasser. In der Amtskirche wird dieses heutzutage vielerorts nur noch gesegnet, nicht mehr geweiht. Wie der Name besagt, sollte es aber geweiht werden; das ist eine besonders starke Kraft gegen das Böse. Der Schwert-Bischof empfiehlt, so man das Haus verlässt oder nach Hause kommt, sich mit Weihwasser zu bekreuzigen, z. B.

mit den Worten: „Alles Böse fort von hier, JESUS CHRISTUS herrsche Du in mir!“ Denn wenn man durch die Welt läuft, bleiben unweigerlich wie Spinnweben vom Bösen an einem kleben, und sobald man sich mit Weihwasser bekreuzigt, sind diese weggewischt. Man darf auch täglich davon einen Schluck trinken, das gibt Schutz und Kraft.

Wer vom Einkaufen heimkehrt, sollte Lebensmittel, Kleidungsstücke usw. mit Weihwasser segnen. Medikamente sind empfehlenswert, von einem Priester segnen zu lassen, oder wer nicht die Möglichkeit dazu hat, soll sie selbst mit Weihwasser segnen.

Wer den Wunsch nach einer Haussegnung hat, melde sich bei uns, dass wir diese nach Möglichkeit und Distanz einplanen können. Wenn die Distanz für einen Hausbesuch zu gross ist, kann die Person ihre Wohnräume selbst mit Weihwasser aussegnen. Unser Weihwasser enthält das hochgeweihte Michaelssalz des Schwert-Bischofs und hat daher besonders starke Wirkung gegen alles Böse und Ungute.

Jede christliche Familie sollte zumindest eine Heilige Schrift, ein geweihtes Kruzifix und eine geweihte Kerze zuhause haben; Letztere als Vorsorge, sollte die dreitägige Finsternis eintreffen. Die geweihte Kerze brennt dann so lange, wie die Finsternis dauert. Auch den Armen Seelen spenden geweihte Kerzen Licht und Trost, wenn man sie in dieser Gesinnung für sie anzündet.



Sei ein Stehaufmännchen!

Auch der frömmste Mensch hat unter Versuchungen und Anfechtungen zu leiden. Doch wer GOTT und Seinem persönlichen Werkzeug, dem Schwert-Bischof, vertraut, kann unbeschadet durch das Meer der Welt hindurchgehen, ähnlich wie Moses das israelitische Volk trockenen Fusses durch das Rote Meer führte. Wie sagte der Schwert-Bischof: „Heilig ist, wer kämpfend bleibt bis zum Tod. Wir sollen Stehaufmännchen sein. Wir dürfen Schlachten verlieren, aber nicht den Krieg. Es gibt viele Heilige im Himmel, die ihr Leben lang immer wieder gefallen, aber genauso oft wieder aufgestanden sind. Nicht lockerlassen gewinnt!“ Der vom Schwert-Bischof empfohlene kürzeste Exorzismus lautet: „Nein!“ Weiter sagt er: „Sage Nein zu den Versuchungen und du gehst als Sieger hervor. Böse und unkeusche Gedanken, die durch den Kopf gehen, sind noch keine Sünde. Der Böse flüstert sie ins Ohr und du musst nun entscheiden: Ja oder nein – male ich

es aus oder schiebe ich es weg wie eine lästige Fliege. Jedes Mal, wenn du Nein dazu sagst, hast du gesiegt!“

Info / Aktuelles

Seit Kurzem ist das Gebet zu Maria, der Schatzmeisterin und Siegerin in allen Schlachten GOTTES, mit dem Bild der Kaiserinstatue von Ebnat-Kappel in unserem Shop erhältlich.

Ein Gedanke des Schwert-Bischofs zur Fastenzeit: „Es gibt so viele kleine Sachen, bei denen man verzichten kann ohne aufzufallen oder dass man vielleicht eben doch etwas tut, wozu man sonst zu müde ist, oder dass man einen kritischen Blick von jemand anderem mit Gelassenheit hinnimmt, nicht aufmüpfig ist usw. In der Liebe vermehrt Tugenden üben. Ihr werdet sehen, GOTT zeigt euch die Freude darüber.“

Gebet für den Schwert-Bischof

„Maria, Du Tochter des VATERS, Du Mutter des SOHNES, Du Braut des HEILIGEN GEISTES! Schenke uns die kindliche Liebe zum VATER, die ergebene Liebe zum SOHNE, die glühende Liebe zum HEILIGEN GEIST, auf dass wir lernen, in kindlicher, ergebener und glühender Liebe zu dienen und so zu wahren, selbstlosen Stützen Seines Werkzeuges, des Schwert-Bischofs, zu werden. Dies, o Mutter, einzig zur grösseren Ehre und Freude GOTTES, zum baldigen Triumphe Deines Unbefleckten Herzens und dass der Schwert-Bischof der Kirche, der Menschheit und uns noch lange erhalten bleibe. Bitte stärke auch stets Mutter Paula in ihrer grossen Aufgabe. Amen!“